



RUNDBRIEF APRIL-JUNI 2024



Vorwort

Angebote des VAMV+++

Termine+++

Rückblick/Neuigkeiten intern+++

Pressemitteilungen+++

Aktuelles+++

Terminübersicht



Der VAMV Frankfurt e.V.

Vorstand:

Vorsitzende:	Friederike Fritz
Stellvertretende Vorsitzende:	Katharina Bertram
Stellvertretender Vorsitzender:	Peter Piblinger
Schatzmeisterin:	Myriam Gros
Schriftführerin:	Claudia Schumbach
Beisitzer*innen:	Magit Schaub, Susana doRosario, Verena Assner

Mitarbeiter*innen:

Geschäftsführung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit:	Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeiständin, Kinderschutz- Fachkraft (IseF)
Beratung:	Ulrike Sochor, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin
Eltern-Kind-Café:	Souad Talbi, Gesundheitslotsin Familienbildung
Systemische Beratung:	Katrin Hahnemann, systemische Beraterin, Heilpraktikerin für Psycho- therapie
Systemisches Coaching:	Felicitas Sochor, systemische Coach
Kinderbetreuung:	Fatima Samanba-Schaus, Sozialpädagogin
Buchhaltung:	Ika Nitzsche-Fischer, Betriebswirtin
Praktikantinnen Soziale Arbeit:	Ilknur Varinli, Aysen Horuz

Und alle weiteren ehrenamtlich Aktiven...

Kontakt:

Telefon:	069-97981884
Mobil:	015736475367
Email:	info@vamv-frankfurt.de
Homepage:	www.vamv-frankfurt.de



Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen dieses Rundbriefes,

starten möchte ich diesmal wieder mal mit einem Gedicht:

*Regne, regne, Frühlingsregen,
weine durch die stille Nacht!
Schlummer liegt auf allen Wegen,
nur dein treuer Dichter wacht ...*

*lauscht dem leisen, warmen Rinnen
aus dem dunklen Himmelsdom,
und es löst in ihm tiefinnen
selber sich ein heißer Strom,*

*lässt sich halten nicht und hegen,
quillt heraus in sanfter Macht ...
Ahndevoll auf stillen Wegen
geht der Frühling durch die Nacht.*

Christian Morgenstern

Wir machen so viel im Verband. Jeder, was er kann und gerne macht: und dies beständig.

Die Mühlen mahlen langsam, alles braucht Zeit. Jedoch haben wir im Verband unsere Ziele klar im Blick: engagiert, mit Gemeinschaftssinn und mit viel freundschaftlicher Energie.

Das hilft uns, ferne Ziele zu erreichen, gemeinsam für andere und auch uns selbst.

Dieses Jahr werden wir im Juni den VAMV Hessen unterstützen bei ihrem 50jährigen Jubiläum und bei der Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbands des VAMV.

Es bleibt spannend.

*Eure Friederike Fritz
Vorsitzende*



Angebote des VAMV+++Termine

Jeden Mittwoch: offene Sprechstunde im VAMV

Als niedrigschwelliges Angebot gibt es einmal wöchentlich **mittwochs von 15-18 h eine offene Sprechstunde**, wo man/frau/kind kurzfristig, ohne Termin vorbeikommen kann, zur Terminvereinbarung, zur Kurzberatung (max. 30 Minuten), zum Informieren, quatschen, Ideen und Anliegen vorbringen etc.

Persönliche Einzelberatung

Berater:innen:

Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeiständin, Kinderschutzfachkraft

Ulrike Sochor, Fachanwältin für Familienrecht, Verfahrensbeiständin, Mediatorin

Zielgruppe:

- alleinerziehende Mütter und Väter aus Frankfurt
- schwangere Frauen, die voraussichtlich alleinerziehend sein werden
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Getrenntlebende Eltern
- Multiplikatoren

Themengebiete:

- Allgemeine Erziehungsberatung
- Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Beratung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- Sozialberatung (SGB II, Wohngeld, Kinderzuschlag & Co.)
- Leistungen für Schwangere (Mehrbedarf, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Elternzeit & Co.)
- Allgemeine Informationen zu Unterhalts- und Steuerfragen

Termine nach Vereinbarung, kostenfrei für Frankfurter Bürger*innen



Elterndialog-Elternvereinbarung

Ein Beratungsangebot des VAMV für Eltern in Trennung und Scheidung



Die Mehrheit der Eltern hat auch als getrennt lebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Eltern viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam treffen müssen, auch wenn sie getrennt leben. Um Konflikte zu vermeiden, kann es hilfreich sein, eine Elternvereinbarung zu treffen: Mit unserer Elternvereinbarung können Eltern und Kinder ihre Vorstellungen von der künftigen Gestaltung der gemeinsamen Sorge und der elterlichen Verantwortung bei Getrenntleben der Eltern dokumentieren.

Die Elternvereinbarung beinhaltet unter anderem Absprachen zum Aufenthalt des Kindes, zum Umgang und zum Unterhalt. Diese Absprachen werden gemeinsam unter Einbeziehung aller Betroffenen ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Beim Besprechen und Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung werden mögliche Konflikte zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und können durch aktive Elternarbeit und Beratung behoben werden. So kann die Elternvereinbarung die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander schaffen. Das Angebot des Elterndialogs richtet sich ausschließlich an Eltern, die sich nicht in familiengerichtlichen Verfahren (außer Scheidung) befinden.

Voraussetzung zur Gestaltung eines konstruktiven Elterndialogs ist die Bereitschaft beider Eltern, miteinander zu kommunizieren. Explizit dient der Elterndialog nicht der Aufarbeitung von Problemen auf der Paarebene.

Beraterinnen: Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, IseF (insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz), Ulrike Sochor, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin

Termine: nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

Kosten: einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung/pro Person, Kinder und Jugendliche frei), kostenloses Erstgespräch.



Rechtsberatung

Fachanwält:innen für Familienrecht: Magdalena Reinarz, Nina Schlottke-Wegner

Rechtsgebiete:

- Rechtsanspruch U3: JA! – Kita-Platz: Nein!
- Kindes- und Ehegattenunterhalt
- Zugewinnausgleich
- Versorgungsausgleich
- Sorge- und Umgangsrecht
- Hausrat
- Gewaltschutz

Zu beachten ist, dass es sich hierbei lediglich um eine Erstberatung handelt.

Individuelle Termine in der Kanzlei (nur Erstgespräch) können über das VAMV Büro vereinbart werden.

Kosten für Mitglieder: 10 €; Kosten für Nicht-Mitglieder: 30 €

Sie finden die Kanzlei auch online unter: www.swr-kanzlei.de

Systemische Beratung und systemisches Coaching

Berater:innen: Katrin Hahnemann, Felicitas Sochor



Der Begriff ‚systemisch‘ bedeutet, dass in der Beratung nicht nur die einzelne Person im Zentrum steht. Es geht vielmehr darum, das gesamte Umfeld, z.B. die Familie, den Freundeskreis, Kollegen, eine bestimmte Konstellation – eben das System – zu betrachten und zu verstehen.



Denn ein Problem entsteht nicht durch eine Person allein, sondern immer im Zusammenhang mit anderen Menschen.

Ein schönes Bild dafür ist das Mobile.

Im Idealfall ist es gut ausbalanciert und schwingt leicht im Raum. Manchmal hängt es aber fest, dann ist es die Aufgabe der Beratung, Impulse zu geben, damit es sich wieder lösen und neu ausbalancieren kann.

Die Beratung:

Ein erstes Gespräch dient zunächst dem Kennenlernen und Abstecken, wo genau das Problem liegt und was das Ziel der Beratung ist. Das bedeutet zunächst, gemeinsam die Gedanken und Themen zu sortieren und zu priorisieren. Die Systemische Beratung hält dann anregende, manchmal auch irritierende Fragen bereit, die neue Perspektiven auf eine Situation eröffnen können, z.B. mit Visualisierungstechniken, der Arbeit mit symbolischen Gegenständen im Raum, begehbaren Zeitlinien u.v.m. ermöglichen – oft ohne alles in Worte fassen zu müssen – neue Erkenntnisse.

Ziel ist es dabei, die eigentlich immer bereits vorhandenen Stärken und Lösungsmöglichkeiten zugänglich zu machen.

Ein Richtwert für die Dauer der Beratung sind etwa vier bis fünf Termine im Abstand von ein bis zwei Wochen.

Die systemische Beratung und das systemische Coaching sind kostenpflichtig, gestaffelt nach Einkommen, Mitglieder des VAMV bekommen nach dem Erstgespräch vier Beratungsstunden gesponsort.

Termine können über das VAMV-Büro vereinbart werden.



Vorstandssitzungen und Klausurtagung

Die Vorstandssitzungen des VAMV-Ortsverbandes Frankfurt sind verbandsöffentlich, d.h. die Mitglieder können gerne an den Sitzungen teilnehmen.

Termine: **19.-21.04.2024: Team-Klausurtagung, Karlsruhe**
 08.06.2024: 15-18 h, VAMV

Offenes Eltern-Kind-Café

Das offene Eltern-Kind-Café für Alleinerziehende mit und ohne Migrationshintergrund findet **jeden Montag von 10-12 h** unter der Leitung von Souad Talbi im VAMV statt, ohne Anmeldung, kostenfrei, allerdings (Stand der Dinge jetzt im März 2024) bis zum 31.05.2024. Danach endet leider die Förderung durch die Stiftung Alltagsheld:innen

Unser Frühstücksbrunch: Raus aus dem Haus!



Genießen Sie Ihr Frühstück am späten Morgen in schöner Ambiente, ohne Hektik, mit Kindern und ohne irgendwas vorbereiten zu müssen!!!

Einmal im Monat sonntags lädt der VAMV alleinerziehende Mütter und Väter — natürlich auch Wochenend-Mütter und -Väter — zu einem Brunch-Treffen ein zum Entspannen, Plaudern, Kontakte knüpfen, und um mit anderen Müttern und Vätern über die alltäglichen Freuden und Sorgen als alleinerziehender Elternteil zu plaudern.

Am **14.04.2024/12.05.2024/23.06.2024** von **11-14 Uhr** in den Räumen des VAMV.



Kosten: Mitglieder: 6 € Erwachsene, 5 € Kinder ab 10 Jahre, 4 € Kinder: 3-10 Jahre, Nicht-Mitglieder das Doppelte.

Feierabendkochtreff



Die nächsten Feierabendkochtreffs für Eltern und (ältere) Kinder finden statt am Freitag, den **26.04.2024** und am Freitag, den **18.06.2024** jeweils um **17 h** im VAMV.

Das Konzept sieht vor, dass jede*r was zum Essen mitbringt und wir dann vor Ort entscheiden, was wir aus den Zutaten kochen. Klappt immer, schmeckt immer. Anmeldung ist bis jeweils Mittwoch vor dem jeweiligen Kochtreff möglich.

Flohmarkt

Nun steht er wieder an: Unser legendärer Flohmarkt: und wie immer: wir bewerben den Flohmarkt nur, wenn genug Helfer*innen beisammen sind. Genug, um auch krankheitsbedingte Ausfälle kompensieren zu können.

Hierfür schon ein Danke an alle, welche die vergangenen Flohmärkte ermöglicht haben und mit guter Laune die so wichtigen Geldmittel in den Verein gespült haben. Ja, auch der VAMV Frankfurt spürt die finanzielle Mehrbelastung und wir sind auf die Einnahmen wieder verstärkt angewiesen.

Der nächste Flohmarkt soll am **Samstag, den 04. Mai 2024 von 10-16 h** stattfinden.

Liebe Helfer*innen: schaut doch bitte in euren Kalender, wann ihr helfen möchtet. Wir müssen bis zum **13.04.2024** Bescheid wissen, wann ihr helfen wollt und könnt. Hierfür bitte eine Mail an **info@vamv-frankfurt.de**



Folgende Termine stehen zur Verfügung:

- Donnerstag, den **25.04.2024 von 15-18 h** und Samstag, den **27.04.2024 von 11-13 h** und Dienstag, den **30.04.2024 von 15-18 h** für die **Annahmen der Flohmarkt-Spenden, das Sortieren und Einräumen der Spenden**, der Samstag wird wahrscheinlich auch fürs Sortieren der vorhandenen Kellerschätze genutzt.
- Donnerstag, den **02.05.2024** und Freitag, den **03.05.2024** für den **Aufbau** des Flohmarktes
- Samstag, den **04.05.2024** für die **Durchführung** des Flohmarktes
- Sonntag, den **05.05.2024** für den **Abbau** des Flohmarktes

Ach, und auch diesmal gilt: Ihr lauft nicht Gefahr zu viel machen zu „müssen“, denn der Flohmarkt wird nur durchgeführt, wenn sich genug Helfer*innen melden.

Insbesondere für den Aufbau am Donnerstag und Freitag benötigen wir Hilfe (gerne in den Nachmittags-/ frühe Abendstunden). Gerne könnt ihr euch melden, wenn ihr mit die Verantwortung übernehmen möchtet. Das Orga-Team benötigt Hilfe.

Noch an die Spender*innen unter euch: nutzt die Tage vor den Abgabeterminen und sortiert aus. Gerne nehmen wir Männer-, Frauen- sowie Kinder-Kleidung für den Frühling und Sommer, Bücher und gut erhaltenen, nicht zu großen Hausrat entgegen. Für weitere Fragen und Anregungen könnt ihr mir auch gerne schreiben unter: friederike.fritz@gmx.de

Bis dahin wünsche ich eine schöne Frühlingszeit

Eure Friederike Fritz



Freizeit im Herbst nach Koblenz: Anmeldezeitraum startet am 16.04.2024

In diesem Jahr findet unsere Familienfreizeit vom 03.-06.10.2024 in die Jugendherberge nach Koblenz statt, erstmalig in Kooperation mit dem Ferienkarussell des Jugend- und Sozialamts der Stadt Frankfurt am Main.

Ermöglichen möchten wir mit diesem Angebot, einen bezahlbaren Urlaub mit anderen Alleinerziehenden und ihren Kindern. Unser Programm besteht aus einem Angebot für Erwachsene und einem für Kinder, jeweils am Vormittag oder Nachmittag und jeden Abend. So gibt es genügend Zeit zum Innehalten, Ausruhen, Wandern oder einfach zum „freie Zeit genießen“.

Anmeldungen zur Freizeit werden AUSSCHLIESSLICH vom 16.04.2024-13.05.2024 entgegengenommen. Wir können maximal acht Familien mitnehmen, die Hälfte der Plätze geht an SGB II-, Wohngeld- bzw. Kinderzuschlagsempfänger:innen. Da zu erwarten ist, dass es mehr Anmeldungen als Plätze geben wird, werden die Plätze verlost. Weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es unter auf unserer Homepage: www.vamv-frankfurt.de





Fachmarkt Frühe Hilfen 2024

Der 7. Fachmarkt Frühe Hilfen widmet sich dem aktuellen Thema der Kinderarmut. Gerade in Frankfurt sind viele Familien von finanzieller Notlage betroffen. Armut ist aber nicht nur ein Mangel an Geld, sondern geht mit vielen Benachteiligungen und Einschränkungen für die betroffenen Kinder einher.

Frau Maren Hilke von der TH Köln gibt einen Überblick zu den Folgen von Kinderarmut und Antworten auf die Frage, was sich hinter dem Begriff „armutssensibles Handeln“ verbirgt.

Der Fachmarkt Frühe Hilfen findet am 18.04.2024 von 12-16 h im Saalbau Griesheim statt, organisiert vom Netzwerk Frühe Hilfen.

50 Jahre VAMV Hessen

Der VAMV Hessen wird 50. Anlässlich des Jubiläums wird es am 14.06.2024 einen Fachtag zu aktuellen Themen u.a. Vereinbarkeit und Wohnen für Alleinerziehende im Haus am Dom geben. Herzlichen Glückwunsch vorab !!!!

Fachtagung und BDV in Frankfurt

Die diesjährige BDV (Bundesdelegiertenversammlung des VAMV) und Fachtagung wird in Frankfurt am 15./16.06.2024 stattfinden.

Thema der Fachtagung ist:

"Alleinerziehend und trotzdem gesund! Wege zu gesundheitlicher Chancengleichheit für Einelternfamilien".

Weitere Infos gibt es in Kürze auf unserer Homepage.



Rückblick+++Neuigkeiten intern

Vorträge und Workshops im Eltern-Kind-Café

Nicht nur Klönen und Kaffee trinken: in unserem Eltern-Kind-Café (jeden Montag von 10-12 h) finden auch regelmäßig, ca. 1 x im Monat, Vorträge und Workshops zu interessanten Themen statt.

So gab es am 22.01.2024 eine Informationsveranstaltung mit der Referentin Sarah Volk vom Paritätischen Bildungswerk zum Thema "**Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit bei Kindern**". Themen, die behandelt wurden, waren: die Bedeutung der frühkindlichen Sprachentwicklung, Tipps zur Förderung der Sprachkompetenz bei Kindern, Vorteile und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit, praktische Anregungen für den Umgang mit mehreren Sprachen im Alltag. Die Veranstaltung bot eine großartige Gelegenheit, mehr über die Entwicklung der Sprache bei Kindern zu erfahren und praktische Ratschläge für einen unterstützenden Umgang mit Mehrsprachigkeit zu erhalten.

Am **19.02.2024** informierte Souad Talbi über das **Bildungssystem in Deutschland**.





Flohmarkt

Am 03.02.2024 war wieder Flohmarkt im VAMV, wieder mit einem Super-Erlös. An dieser Stelle: herzlichen Dank an alle Spender:innen und Helfer:innen. Den tollen Spenden und den überaus engagierten Helfer:innen ist es zu verdanken, den vielen Stamm- und auch neuen Besuchern des Flohmarktes ein so gutes Angebot zu bieten zu können.

Ein Beamer für den VAMV

Wir sammeln immer noch für unseren Beamer: die Hälfte der Summe haben wir schon...

Unter dem folgenden Link könnt ihr für einen dringend benötigten Beamer für den VAMV Frankfurt spenden.

Der direkte Link zu DemProjekt auf WirWunder lautet:

<https://www.wirwunder.de/projects/130627>

Falls ihr uns auf facebook folgt, freuen wir uns, wenn ihr den Link teilen würdet. Danke an Verena Assner für das Erstellen des Projekts !!!

V-Day-One Billion Rising

Der V-Day wird jedes Jahr am 14.02. vom Frauenreferat der Stadt Frankfurt organisiert und von einem breiten Aktionsbündnis getragen.

Der „V-Day – One Billion rising“ ist ein **internationaler Aktionstag**, den es seit 2012 gibt, um das Ausmaß von **Gewalt gegen Frauen und Mädchen** aufzuzeigen und dagegen zu protestieren. Eine "Milliarde" (One Billion) bezieht sich auf eine UN-Statistik, nach der eine von drei Frauen in ihrem Leben entweder vergewaltigt oder Opfer einer schweren Körperverletzung werden. Ein Drittel aller Frauen weltweit

sind eine Milliarde Frauen. Mittlerweile beteiligen sich Länder aller Kontinente mit unzähligen Aktionen.

Auch der VAMV Frankfurt war dabei.



Verabschiedung Annika

Am 17.02.2024 haben wir in einer kleinen Feierstunde Annika Schwab, die 1,5 Jahre sehr engagiert und motiviert im VAMV systemische Beratungen und Mediationen angeboten hat, uns aber auch im Eltern-Kind-Café und in der offenen Sprechstunde sehr unterstützt hat, offiziell verabschiedet.

Danke Annika für dein tolles Engagement!!!



Putzaktion

Frühjahrsputz im VAMV war angesagt am 02.03.2024: Fensterputzen, Stühle reinigen, Schränke umräumen...all das, was so oft liegenbleibt.

Anschließend gab es ein leckeres selbst gekochtes Mittagessen.





Einladung neue Mitglieder

Am 03.03.2024 wurden unsere neuen Mitglieder:innen. zu einem Kaffee-Nachmittag in den VAMV Frankfurt eingeladen zum gegenseitigen Kennenlernen und Vorstellung unserer Angebote. Es war ein schöner, sehr kurzweiliger Nachmittag.

Internationaler Frauentag 2024

Am 9. März 2024 haben wir mit Vertreter: innen des Ortsverbands Frankfurt und VAMV Hessen am gut besuchten "Tag mit Politik und Kultur" der DGB-Frauen anlässlich des Weltfrauentags teilgenommen. Nach der Eröffnung mit einer politischen Einschätzung zum Stand der Gleichstellung von Seiten der Frankfurter Preisträgerin Constanze Ohms schlossen sich Workshops zu unterschiedlichen Themen aus dem Bereich Frauen- und Genderpolitik an. Dazwischen ergaben sich viele bereichernde Gespräche an den Ständen der Frankfurter Fraueninitiativen und -verbände.



Myriam Gros nahm am Workshop zum Thema "Istanbul-Konvention und ihre Umsetzung in Frankfurt" teil. Frau Schmid und Frau Barth berichteten von der Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention der Stadt Frankfurt, die sie gemeinsam leiten. Diese ist im Frauenreferat im Bereich Gewaltschutz angesiedelt. Die Referentinnen berichteten weiter, dass auch in Frankfurt der Schutz, Verfolgung und Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt ein wichtiges Thema ist und die Koordinierungsstelle verstehe sich als Motor, diesen partizipativen Prozess voranzutreiben.



Gabi Bues war beim Empfang des Frauenreferats der Stadt Frankfurt im Römer dabei. Die Frauendezernentin Rosemarie Heilig stellte die Kampagne: „Wir trauen uns was“ vor. Hier werden acht Frauen aus Frankfurt aus unterschiedlichen Lebensbereichen portraitiert.



Mitgliederversammlung

Am 10.03.2024 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des VAMV Frankfurt in hybrider Form statt.

Der Jahresbericht 2023 wurde vorgestellt: unseren Mitgliedern stellen wir diesen gerne diesen in pdf oder Druckform zur Verfügung, bitte im Büro anfordern.

Ein weiteres Thema waren die geplanten Aktivitäten des VAMV 2024.

Vernetzungstreffen gegen rechts

Vom 23. bis 24.3.24 fand in Frankfurt am Main ein Vernetzungstreffen gegen rechts, vorbereitet von einem Orga-Team des Bündnisses "Frankfurtsolidarisch", bestehend u.a. aus Vertreter*innen des DGB, der Naturfreund, Omas gegen rechts, Greenpeace in der Berta-Jourdan-Berufsschule in Frankfurt statt. vormittags und nachmittags



fanden vielfältige Workshops zu Themen wie "AFD im Landtag", Hate Speech und Counterspeech gegen Rassismus im Internet" statt. Dazwischen war Raum zur Verpflegung, zum Austausch und Vernetzung. Das Treffen sollte ein Anstoß sein, um die Energie, die bei den großen Demos nach der Veröffentlichung der rechtsextremen Deportationsplänen durch Correctiv aufzunehmen und in konkrete Gegenaktionen umzusetzen. Insbesondere der Sonntag wurde genutzt, um hierzu konkrete Aktionen zu planen. U.a. soll es einen "Marktplatz der Demokratie" am 25.5.24 auf dem Römer geben, bei dem sich politische Initiativen und Verbände aus Frankfurt präsentieren können. des Weiteren soll ein Netzwerk zum Thema Social media entstehen, um einerseits besser präsent zu sein, und sich außerdem vor Angriffen der rechten Szene zu schützen. Wir bleiben hier mit verschiedenen Akteuren in Kontakt und werden uns an weiteren Aktionen beteiligen.

Pressemitteilungen

Eckpunkte Kindschaftsrecht: Im Sinne des Kindes? Etwas Licht und viel Schatten

Berlin, 17. Januar 2024. Das Bundesjustizministerium hat Eckpunkte für eine „Modernisierung“ des Kindschaftsrechts veröffentlicht. Die Vorschläge sollen u.a. Trennungsfamilien unterstützen, eine am Kindeswohl orientierte partnerschaftliche Betreuung minderjähriger Kinder zu verwirklichen. Dass sie diesem Anliegen gerecht werden, ist allerdings zu bezweifeln. Die geplante Öffnung des Kindschaftsrechts für Regenbogenfamilien ist überfällig.

Geplant ist u.a., eine Anordnung des Wechselmodells durch das Familiengericht im Gesetz zu regeln. Ferner soll eine Beratung zum Wechselmodell gesetzlich verankert werden. Hierzu erklärt Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV): „Das Wechselmodell als Leitmodell ins Zentrum der Trennungsberatung zu stellen, widerspricht den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Nach der im August 2023 veröffentlichten Studie „Umgang und Kindeswohl“ ist die Wahl des Betreuungsarrangements nicht der wesentliche Faktor für das kindliche Wohlergehen, sondern nur einer von vielen. Maßgeblich sind vielmehr positive Familienbeziehungen und ein regelmäßiger



Kontakt zum anderen Elternteil - unabhängig vom jeweiligen Betreuungsarrangement.“

Außerdem soll ein nicht mit der Mutter verheirateter Vater künftig bei gemeinsamem Wohnsitz der Eltern durch einseitige Erklärung das gemeinsame Sorgerecht erhalten können. Jaspers kritisiert: „Durch Heirat oder gemeinsame Sorgeerklärung treffen bereits über 91 Prozent der Eltern im Geburtsjahr des Kindes die Entscheidung, dass sie miteinander für gemeinsame Kinder sorgen wollen. Nicht miteinander verheiratete Eltern geben in der Regel beim Jugendamt gemeinsam die Vaterschaftsanerkennung und die Sorgeerklärung ab. Ist das nicht der Fall, sprechen mit hoher Wahrscheinlichkeit hier gute Gründe dagegen wie Gewalt, Sucht oder eine hochstrittige Trennung. Eine einseitige Sorgeerklärung ist hier nicht der richtige Weg. Eltern sollten die bewusste Entscheidung für die gemeinsame Sorge vielmehr gemeinsam treffen, damit sie diese auch im Sinne des Kindes zusammen ausüben können.

„Positiv sind die Reformvorhaben der Eckpunkte mit Blick auf den Gewaltschutz“, resümiert Daniela Jaspers. „Insbesondere das Stärken des Gewaltschutzes für den gewaltbetroffenen Elternteil, verbunden mit der gesetzlichen Klarstellung, dass in diesen Fällen eine gemeinsame Sorge regelmäßig nicht in Betracht kommt, begrüßt der VAMV. Allerdings sollte ebenfalls eine gesetzliche Klarstellung dahingehend erfolgen, dass der Umgang mit einem gewaltausübenden Elternteil dem Kindeswohl in der Regel nicht dient“.

Aktuelles

Elterngeld-Kürzung

Mit Beginn des 1. Aprils können nach der Geburt ihres Kindes Eltern bis zu einem versteuerten Jahreseinkommen von 200.000 Euro Elterngeld beantragen.

Bisher lag diese Grenze bei 300.000 Euro.



Studie: Kindeswohl und Umgangsrecht

die Eckpunkte zum Unterhaltsrecht und Kindschaftsrecht haben uns seit letztem Sommer in Atem gehalten. Daher möchten wir es jetzt nachholen, Euch über die bereits im Sommer 2023 erschienene vom BMFSFJ beauftragte und lang erwartete Studie "Kindeswohl und Umgangsrecht" ausführlicher zu informieren:

Die Studie kommt zu folgenden wesentlichen Ergebnissen:

- Am wichtigsten für das Wohlergehen der Kinder sind ihre Bindungen und Beziehungen zu ihren Eltern sowie das Erleben eines möglichst konfliktfreien Umgangs der Eltern miteinander.
- Die Wahl des Betreuungsarrangements ist nicht der wesentliche Faktor, sondern nur einer von vielen. Maßgeblich für das kindliche Wohlergehen sind positive Familienbeziehungen und ein regelmäßiger Kontakt zum anderen Elternteil - unabhängig vom jeweiligen Betreuungsarrangement.
- Will man eine paritätische Betreuung nach der Trennung fördern, muss bereits vor der Trennung eine gleichberechtigte Aufteilung der Sorgearbeit gefördert werden
- Wurden im Hinblick auf Kontakt- und Betreuungsregelungen die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt, so sind diese zufriedener. Dagegen wirken sich Entscheidungen gegen ihren Willen stark auf Gesundheit und Lebensqualität aus.
- Es ist für das Kindeswohl von zentraler Bedeutung, die Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Trennungsfamilien zu stärken, ihnen zuzuhören und ihren Anliegen und Interessen Raum zu geben.
- Häusliche Gewalt muss in familiengerichtlichen Verfahren systematisch ermittelt und berücksichtigt werden.



- Bei gesetzlichen Neuregelungen zum Umgangs- und Sorgerecht muss stets in den Blick genommen werden, inwieweit diese auch in Fällen häuslicher Gewalt geeignet sind

Diese Ergebnisse sprechen gegen die gesetzliche Etablierung eines Leitbilds als Betreuungsmodell. Ferner unterstreichen sie, dass umgangsrechtliche Entscheidungen nicht gegen den Willen von Kindern und Jugendlichen getroffen werden sollten, da Entscheidungen gegen ihren Willen starke negative Auswirkungen auf ihre Gesundheit und Lebensqualität haben.

Insgesamt ist der Studie anzumerken, dass im Laufe der langen Zeit, in der die Studie erstellt wurde, unterschiedliche Autor*innen unterschiedliche Akzentuierungen gesetzt haben.

Katrin Bülhoff

Wissenschaftliche Referentin für Familien- und Kindschaftsrecht

VAMV Bundesverband

Hier der Link zur Studie:

<https://projekt-petra.de/files/contaoLive/Materialien/Studien/230811%20final%20Gesamt%20Broch%C3%BCre%20Kindeswohl%20und%20Umgangsrecht.pdf>



Terminübersicht: April-Juni 2024

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
03.04.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
08.04.2024	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
10.04.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
14.04.2024	VAMV	Brunch	11-14 h
15.04.2024	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
15.04.2024	VAMV Bremen	VAMV Berater:innen-Treffen	10-16 h
17.04.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
18.04.2024	VAMV	Fachmarkt Frühe Hilfen	12-16 h
19.-21.04.2024	JH Karlsruhe	Team-Klausurtagung	
22.04.2024	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
24.04.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
25.04.2024	VAMV	Unter Vorbehalt: Annahme von Flohmarkt-Spenden	15-18 h
26.04.2024	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
27.04.2024	VAMV	Unter Vorbehalt: Annahme von Flohmarkt-Spenden	15-18 h
29.04.2024	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
30.04.2024	VAMV	Unter Vorbehalt: Annahme von Flohmarkt-Spenden	15-18 h
04.05.2024	VAMV	Unter Vorbehalt: Flohmarkt	10-16 h
06.05.2024	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
08.05.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
12.05.2024	VAMV	Brunch	11-14 h
13.05.2024	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
22.05.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
27.05.2024	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	10-12 h
29.05.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
05.06.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
08.06.2024	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h



Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
12.06.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
14.06.2024	Haus am Dom	50 Jahre VAMV Hessen	ganztägig
15./16.06.2024	Jugendherberge Frankfurt	Fachtagung und BDV des VAMV Bund	ganztägig
19.06.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	10-12 h
23.06.2024	VAMV	Brunch	11-14 h
26.06.2024	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
28.06.2024	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h



IMPRESSUM:

Herausgeber des Rundbriefes:

VAMV- Ortsverband Frankfurt am Main e.V., April 2024
Adalbertstr.15-17
60486 Frankfurt
069-97981884
info@vamv-frankfurt.de

Mitarbeiter*innen dieser

Ausgabe: Gabi Bues, Friederike Fritz, Verena Assner

V.i.S.d.P.:

Friederike Fritz

Für namentlich unterzeichnete

Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich